

LIEFERUMFANG

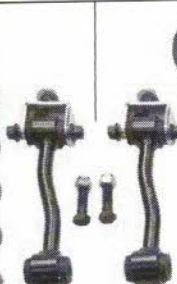
Art. ECP55598
2x Spiralfederset 3" vorne



Art. ECP55593
2x Spiralfederset 3" hinten



Art. SBK-F-C
2x Koppelstangen
verstärkt



Art. RC-CA111-ZJ
2x Rustys Offroad verstärkte
Längslenker vorne unten für 3"



Art. TBB-F-ZJ
Panhardstab
Absenkung vorne

Art. ECP10128
4x Staubmanschette rot

2x Stoßdämpfer
vorne Auge - Stab

2x Stoßdämpfer
hinten Auge - Auge

RC-CA112-ZJ
2x Rustys Offroad verstärkte
Längslenker hinten unten für 3"

ACHTUNG: Wir empfehlen für den Einbau generell eine Hebebühne. Das vereinfacht den Einbau wesentlich. Zudem müssen diverse Teile individuell eingestellt werden, damit das Fahrzeug danach bis zur Spur- und Achsvermessung gefahren werden kann. Im Zweifel empfiehlt sich daher der Umbau in einer Fachwerkstatt.

VORDERACHSE

- 1) Fahrzeug gegen Wegrollen an der Hinterachse sichern, Fahrzeug an der Achse mit einem Wagenheber anheben, Räder demontieren und den Rahmen auf Unterstellböcke setzen. Die Höhe sollte so gewählt werden, dass die Achse ohne Räder mindestens 20 - 30 cm weiter ausfedern kann als original.
- 2) Bremsleitungshalter am Rahmen, sowie die ABS Kabel an der Achse demontieren, um ein Ausreißen zu vermeiden.
- 3) Panhardstab achsseitig sowie Koppelstangen und Stoßdämpfer komplett demontieren.
- 4) Längslenker an allen Befestigungspunkten lösen, damit sich die Buchsen frei drehen können.
- 5) Spiralfedern entnehmen, hier ist zuerst der Federhalter zu entfernen.
- 6) Untere Längslenker demontieren und gegen die RC-CA111-ZJ ersetzen. Die Lenker lose anschrauben.
- 7) Panhardstab Versatzhalter TBB-F-ZJ achsseitig montieren. Hier muss ein zusätzliches Loch gebohrt werden.
- 8) Spiralfedern samt optionaler Achsanschlagerhöhung BSF-50/80-UN einsetzen und diesen verschrauben. Darauf achten, dass die Feder unten richtig am Anschlag sitzt. Nun wird der Federhalter wieder angebracht.
- 9) Koppelstangenset SBK-F-C, die Stoßdämpfer der Wahl sowie den Panhardstab lose montieren. Diese Bauteile werden zusammen mit den Längslenkern erst wenn das Fahrzeug auf Rädern steht endgültig angezogen.
- 10) Bremsleitungen wieder am Rahmen und die ABS Kabel wieder an der Achse befestigen. Eventuell müssen die Halter nachgebogen werden, sodass diese im ausgefederten Zustand nicht unter Spannung stehen. In seltenen Fällen muss der Bremsleitungshalter an der Karosserie versetzt werden.
- 11) Wenn das komplette Fahrzeug umgerüstet und auf dem vollen Gewicht steht, müssen die restlichen Verschraubungen nach Drehmoment angezogen werden.

HINTERACHSE

- 12) Fahrzeug gegen wegrollen an der Vorderachse sichern, Fahrzeug an der Achse mit einem Wagenheber anheben, Räder demontieren und den Rahmen auf Unterstellböcke setzen. Die Höhe sollte so gewählt werden, dass die Achse ohne Räder mindestens 20 - 30cm weiter ausfedern kann als original.
- 13) Bremsleitungshalter und ABS Kabel an der Achse demontieren, um ein Ausreißen zu vermeiden. Hier ist je nach Ausführung die Speziialschraube gelöst werden welche gleichzeitig den Entlüftungsschlauch hält. Stoßdämpfer entfernen. Erfahrungsgemäß sind die oberen Schrauben vorsichtig zu lösen.
- 14) Stoßdämpfer entfernen. Erfahrungsgemäß sind die oberen Schrauben vorsichtig zu lösen.
- 15) Panhardstab und Koppelstangen an der Achse demontieren. Erfahrungsgemäß sind die Koppelstangen danach zu ersetzen. Alle Längslenkerschrauben lösen bis diese sich frei drehen können.
- 16) Spiralfedern entnehmen.
- 17) Untere Längslenker gegen die mitgelieferten ersetzen.

- 18) Die neuen Spiralfedern und Stoßdämpfer montieren. Aus Erfahrung sind die oberen Gummi Isolatoren mit zu wechseln. Diese sind links und rechts unterschiedlich.
- 19) Sobald der Jeep wieder auf dem Boden steht, müssen sämtliche in Gummi gelagerten Teile wieder angezogen werden.

NOTIZ: Beim ZJ Grand Cherokee kommt es eher selten zu Vibrationen.

Falls Vibrationen auftreten sollte die Getriebeausgangswelle auf Spiel geprüft werden und bei Fahrzeugen mit hoher Laufleistung sollten ggf. die Kreuzgelenke der hinteren Kardanwelle getauscht werden.

ANMERKUNGEN

Generell sollten alle Gummibuchsen immer erst unter vollem Gewicht des Fahrzeugs angezogen werden.

Eine Spur- und Achsvermessung ist zwingend erforderlich.

Jeep Cherokee ZJ werksseitige Spezifikationen: Drehmoment

Vorderachse	Drehmoment(Nm)
Stoßdämpfer: obere Mutter	23
Stoßdämpfer: untere Mutter	28
Oberer Längslenker: Muttern	75
Unterer Längslenker: Muttern	115
Querstabilisator: obere Mutter/ Koppelstange	61
Querstabilisator: untere Mutter/ Koppelstange	95
Panhardstab: Mutter am Kugelkopf	81
Panhardstab: Schraube/ Halterung an der Achse	75

Hinterachse	Drehmoment(Nm)
Stoßdämpfer: obere Schrauben	70
Stoßdämpfer: untere Muttern	92
Oberer Längslenker: Muttern	75
Unterer Längslenker: Muttern	177
Stabilisator: Muttern Koppelstange	36
Panhardstab: Mutter am Rahmen	100
Panhardstab: Schraube/ Halterung an der Achse	100

Montageanleitung

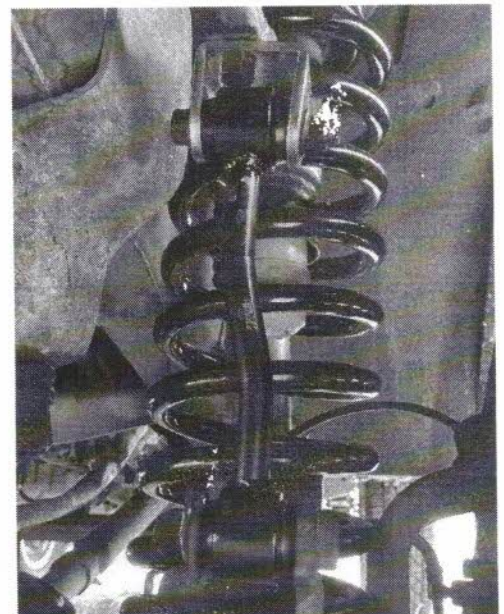
Stabikit SBK-F-C

Koppelstangen Umrüstsatz für Jeep XJ, ZJ und TJ ab einer Höherlegung von 2"/50mm.

1. Serien Koppelstangen demontieren. Bei ZJ und TJ Modellen ca. ab Baujahr 96 muss evtl. der Kugelkopf mit einem Ausdrückwerkzeug demontiert werden. Die achsseitigen Schrauben werden in jedem Fall wiederverwendet.
2. Den Haltebügel mit der mitgelieferten Schraube an den Stabilisator befestigen.
3. Der Bügel wird mit der langen Seite vom Rahmen weg montiert.
Bei allen Modellen mit Gummi Lagerung (alle XJ und ZJ ca. '96) muss die mitgelieferte Distanz in den Stabi gedrückt werden. Dies ist meistens beim Anziehen der Schraube automatisch der Fall. Bei Modellen mit Kugelkopf (alle TJ und ZJ ca.96-98) wird die Distanz nicht benötigt.
4. Gummibuchsen und zugehörige Hülsen in die Koppelstangen drücken. Hier ist auf die verschiedenen Innendurchmesser zu achten. Jede Koppelstange bekommt 2 verschiedene Hülsen. – Oben klein, unten groß.
5. Stabistangen an den Blechhalter montieren, hier ist auf die Einbaurichtung zu achten (siehe Bilder), Die Schraube muss auch hier von innen nach außen montiert werden. Unten wird die originale Schraube wiederverwendet. Die obere Schraube am Bügel darf nicht zu fest angezogen werden, da dieser sonst verbiegt.
6. Räder ggf. wieder montieren und auf Freigängigkeit prüfen.

Optional:

Fahrzeug an der Vorderachse anheben, und die Räder demontieren. Das erleichtert den Umbau wesentlich bei keiner bzw. geringer Höherlegung.



*Wir empfehlen, die Achse komplett ein- und auszufedern um zu gewährleisten, dass die Koppelstangen nicht an der Karosserie anschlagen oder umklappen können.
Gegebenenfalls muss ein zusätzlicher Achsanschlag montiert werden.*
